

1. Record Nr.	UNINA9910978244703321
Autore	Bernt Matthias <p>Matthias Bernt, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) Erkner e.V., Deutschland </p>
Titolo	Segregation in Ostdeutschland : Transformationsprozesse, Wohnungsmärkte und Wohnbiographien in Halle (Saale) / Matthias Bernt, Anne Volkmann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2023
ISBN	9783839461983 3839461987
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (216 pages)
Collana	Urban Studies
Disciplina	301.45196
Soggetti	Urban Development Stadtentwicklung Segregation Habitation Wohnen Transformation Gentrifizierung Gentrification Gründerzeitviertel Founder's District Großwohnsiedlung Large Housing Estate Suburbanisation Suburbanisierung Ostdeutschland Eastern Germany Halle (Saale) Reunification Wiedervereinigung Society Gesellschaft City Stadt Space Raum Cultural Geography Kulturgeographie Social Geography

Urban Planning
Sozialgeographie
Stadtplanung
Urban Studies
Geography
Geographie

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Danksagung -- 1 Einleitung -- 2 Segregation und Institutionen in der Stadtforschung -- 2.1 Erklärung von Segregation -- Sozialökologische Erklärungsansätze -- Neoklassische Erklärungsansätze -- Behavioristische Erklärungsansätze -- Institutionalistische Erklärungsansätze -- Politökonomische Erklärungsansätze -- Restrukturierungsansätze -- 2.2 Segregation und Institutionen -- Wohnstandortverhalten und Entscheidungsumgebung -- Investitionsentscheidungen und die Einbettung von Märkten -- Nachbarschaft als räumliches Projekt -- 2.3 Fazit: Segregation im Dreieck aus Entscheidung, Institutionen und Nachbarschaft -- 3 Forschungsansatz und Methoden -- 3.1 Erschließung des Untersuchungsgegenstandes -- 3.2 Erhebung -- a) Dokumentenanalyse und Datenauswertung -- b) Expert*innengespräche -- c) Bewohner*inneninterviews -- Interviewdesign -- Sampling -- Interviewdurchführung -- Auswertung -- 4 Von der sozialistischen zur kapitalistischen Stadt: Die Transformation des Wohnungssektors in Ostdeutschland -- 4.1 Segregation und Wohnungspolitik in der Deutschen Demokratischen Republik -- 4.2 Segregation und Wohnungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland -- 4.3 Die Transformation des Wohnungswesens in Ostdeutschland -- Institutionelle Veränderungen im Hinblick auf die Suburbanisierung -- Institutionelle Veränderungen im Hinblick auf die Gentrifizierung -- Institutionelle Veränderungen im Hinblick auf die Entwicklung von Großwohnsiedlungen -- 4.4 Zusammenfassung -- 5 Die Untersuchungsstadt Halle (Saale) -- 5.1 Wirtschaft, Bevölkerungsentwicklung und Wohnungsmarkt seit 1990 -- Wirtschafts- und Einkommensentwicklung -- Bevölkerungsentwicklung und Wohnungsnachfrage -- Wohnungsangebot und Wohnungspreise -- 5.2 Wohngebietstypen und Segregationsmuster -- 6 Suburbanisierung: Abwanderung in die Zwischenstadt -- 6.1 Die Produktion der Suburbanisierung. 6.2 Die Nachfrage nach Suburbanisierung -- 6.3 Zwischenfazit -- 7 Gentrifizierung: Aufwertung und Verdrängung im Paulusviertel -- 7.1 Vom Verfall zum Wohlstand -- 7.2 Zwischen Verbesserung der Wohnsituation und Verdrängung -- 7.3 Zwischenfazit -- 8 Großwohnsiedlungen: Sozialräumlicher Wandel in Halle-Neustadt -- 8.1 Der Wandel einer sozialistischen Modellstadt: weniger Staat, mehr Markt -- 8.2 »Sesshafte«, »Alternativlose« und »Transferbewohner*innen«: Die Wahlmöglichkeiten der Bewohner*innen der Neustadt -- 8.3 Zwischenfazit -- 9 Weichenstellungen: Fazit und Ausblick -- 9.1 Das Ineinandergreifen von Suburbanisierung, Gentrifizierung und dem

Abstieg von Großwohnsiedlungen -- 9.2 Rahmenbedingungen und Wohnentscheidungen -- 9.3 Transformation oder Neoliberalismus? -- 9.4 Was tun? -- Literatur.

Sommario/riassunto

30 Jahre nach der Wiedervereinigung sind ostdeutsche Städte von starker sozialer Segregation geprägt. Matthias Bernt und Anne Volkmann gehen der Frage nach, wie es dazu kommen konnte. Am Beispiel der Stadt Halle (Saale) analysieren sie »Weichenstellungen« für die Stadtentwicklung und ihre Bedeutung für das Wohnverhalten unterschiedlicher Haushaltstypen. Im Fokus stehen dabei drei exemplarische Segregationsprozesse: die Gentrifizierung von Gründerzeitvierteln, der Wandel der Großwohnsiedlungen sowie die Suburbanisierung und Abwanderung in das Umland. So entsteht ein komplexes Bild über die Spezifika ostdeutscher Städte.

»In dieser Kompaktheit wurde bisher kaum eine Schrift zum Thema vorgelegt. Die beiden Autoren gehen kritisch mit ihrem Gegenstand um, aber stets unideologisch. Auch und gerade deshalb lohnt die Lektüre, die trotz aller Wissenschaftlichkeit in hohem Maße lesbar, zuweilen gar vergnüglich daher kommt.«

Besprochen in: <https://idw-online.de>, 25.09.2023 www.transforming-cities.de, 27.09.2023 mdr Wissen, 26.09.2023 www.mdpi.com, 31.10.2023 Kulturpolitische Mitteilungen, 184/1 (2024), Franz Kröger Raumforschung und Raumordnung, 06.05.2024, Karin Wiest MieterMagazin, 3 (2025)

»Eine überzeugende und anspruchsvolle Studie, die die gesellschaftliche Spaltung als sozialräumliche Segregation sichtbar und erklärbar macht. Anschaulich wird die grundlegende Analyse durch drei sehr lesenswerte Nachbarschaftsbeschreibungen und eine multiperspektivische theoretische Einordnung.«
